Medieninformation | 02.11.2026

Kosmischer Namensvetter

Asteroid nach Haus der Natur-Astronomin Julia Weratschnig benannt

Der Asteroid 20960 führt seit Oktober 2026 den Namen der Astronomin Julia Weratschnig vom Haus der Natur, er ist nun als *20960 Weratschnig* bekannt. Die Internationale Astronomische Union hat die Namensgebung letzte Woche mitgeteilt.

Der Asteroid *20960 Weratschnig* wurde am 26. Oktober 1971 von dem tschechischen Astronomen Luboš Kohoutek in der Hamburger Sternwarte bei Bergedorf entdeckt. Bis vor kurzem war der Himmelskörper noch unter der provisorischen Bezeichnung *1971 UR* bekannt. Nun wurde dieser im Oktober 2026 von der Arbeitsgruppe *Small Bodies Nomenclature* der I*nternationalen Astronomischen Union* offiziell nach der österreichischen Astronomin Julia Weratschnig vom Haus der Natur benannt.

Auf der am 27. Oktober 2026 im Zuge einer Veranstaltung im Haus der Natur überreichten Urkunde, wird die Namensgebung durch die Arbeitsgruppe wie folgt begründet:

Julia Weratschnig ist an astronomer and science communicator working in astronomy education and public outreach. Through her work at Haus der Natur and the VEGA Observatory in Salzburg, she contributes to astronomical outreach and space education, engaging audiences of different ages and helping to make astronomy accessible to a wider public.
[Julia Weratschnig ist Astronomin und Wissenschaftspädagogin und engagiert sich in den Bereichen Astronomielehre und -vermittlung. Durch ihre Tätigkeit am Haus der Natur und an der VEGA-Sternwarte Haus der Natur in Salzburg trägt sie zur astronomischen Wissensvermittlung und Bildung bei, spricht Zielgruppen unterschiedlichen Alters an und macht dadurch Astronomie einem breiteren Publikum zugänglich.]

Carolin Liefke, Mitglied der Arbeitsgruppe, beschreibt die Namensgebung folgendermaßen:

"Verdiente Persönlichkeiten können auf den Vorschlag von Dritten an die Arbeitsgruppe *Small Bodies Nomenclature* der *Internationalen Astronomischen Union* einen Asteroiden nach sich benannt bekommen. Julia Weratschnig leistet hervorragende Arbeit in der Lehre und Vermittlung, so dass das Gremium dem eingebrachten Antrag sofort einhellig zugestimmt hat."

Astronomin Julia Weratschnig über ihren Namensvetter im All: "Ich freue mich sehr, dass ein Asteroid mit meinem Namen jetzt um die Sonne kreist – auch wenn ich ihn wahrscheinlich nicht besuchen kann, hoffe ich, ihn zumindest aus der Ferne bald einmal mit dem Teleskop bewundern zu können.",

Julia Weratschnig studierte an der Universität Innsbruck Physik und promovierte im Bereich Astrophysik. Seit 2019 ist sie Teil des Teams des Museums Haus der Natur und leitet dort die astronomische Abteilung sowie die VEGA-Sternwarte Haus der Natur, zusammen mit Helmut Windhager. Sie engagiert sich intensiv im Bereich der Astronomievermittlung für alle Altersstufen.

Der Asteroid *20960 Weratschnig* befindet sich, wie die meisten Vertreter seiner Art, im Asteroidengürtel unseres Sonnensystems zwischen der Umlaufbahn von Mars und Jupiter und wird daher als *Main-belt*-Asteroid (Hauptgürtel-Asteroid) klassifiziert. Er weist einen Durchmesser von 13km auf und gehört damit zu den größeren Objekten unseres Sonnensystems. Für einen Umlauf um die Sonne benötigt der steinige Asteroid er 5,6 Jahre.

Name: 20960 Weratschnig
Entdeckung: 26. Oktober 1971
Entdecker: Luboš Kohoutek
Durchmesser: 13,005 km
Distanz zur Erde: 2.917 au (etwa 436,38 Mrd. km)
Distanz zur Sonne: 3.341 au (etwa 499,81 Mrd. km)
Umlaufdauer: 5,6 Jahre
Klassifizierung: Main-belt-Asteroid (Hauptgürtel-Asteroid)
Link zum Asteroiden: 20960 Weratschnig (1971 UR)

Was ist ein Asteroid?

In unserem Sonnensystem finden sich nicht nur Planeten und Monde, sondern auch viele weitere herumschwirrende Himmelskörper. Diese werden in Kometen, Asteroiden und Meteoroiden unterteilt. Asteroiden, auch Kleinplaneten genannt, unterliegen hierbei einer klaren Definition:
Im Gegensatz zu Planeten und Zwergplaneten sind sie nicht kugelförmig, sondern weisen ein unregelmäßiges Äußeres auf, zusätzlich beträgt ihr Durchmesser einige Kilometer, was sie von den kleineren Meteoroiden unterscheidet, außerdem besitzen sie keinen Schweif, wie man es von Kometen kennt. Die felsigen oder metallischen Asteroiden umkreisen die Sonne, die große Mehrheit dieser Himmelskörper befinden sich im „Asteroidengürtel“ zwischen der Mars- und Jupiterbahn.

Wie werden Asteroiden benannt?

Nach der Entdeckung eines Himmelskörpers erhält dieser durch das *Minor Planet Center* eine provisorische Bezeichnung, bestehend aus Zahlen- und Buchstabenkombination. Danach muss dieser Asteroid über mehrere Jahre hinweg durch unabhängige Beobachter und Beobachterinnen bestätigt werden, um seine genaue Umlaufbahn festlegen zu können. Erst dann vergibt die Internationale Astronomische Union eine Nummer für den Asteroiden. Später wird die *Working Group Small Bodies Nomenclature* beauftragt, einen Namen zu vergeben. Oftmals werden mit den Namen Forscher und Forscherinnen oder berühmte Persönlichkeiten geehrt.

Kontakt

Julia Weratschnig | +43 662 84 26 53-3321 | julia.weratschnig@hausdernatur.at

Pressekontakt

Katharina Maximoff | +43 662 84 26 53-246 | presse@hausdernatur.at

Bildmaterial

Bildmaterial darf im Zuge der Berichterstattung und unter Angabe des Copyrights honorarfrei verwendet werden. © Haus der Natur

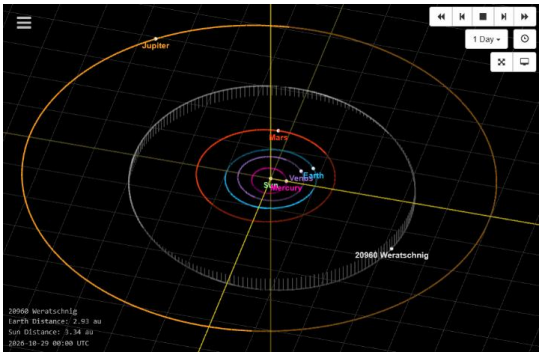
Sie finden die Fotos als Download hier:
https://www.hausdernatur.at/de/pressemeldung/kosmischer-namensvetter.html



Astronomin Julia Weratschnig mit der Urkunde über die Namensnennung des Asteroiden *20960 Weratschnig*
(c) Haus der Natur



v.l.n.r.: Robert Lindner (Direktor), Julia Weratschnig (Astronomin) Josef Schöchl (Kuratoriumsvorsitzender)
(c) Haus der Natur



Position des Asteroiden 20960 Weratschnig in unserem Sonnensystem. Quelle:
https://ssd.jpl.nasa.gov/tools/sbdb_lookup.html#/?sstr=weratschnig&view=VOP